

ABNAHEMD DER UMSETZUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG IN VSPL-HISPOS

■ 1. Studienfachinformationen

Fach:	Slavische Philologie (146)
Abschluss:	1-Fach Master (88)
Gemeinsame Prüfungsordnung:	AB NR 571
Prüfungsordnung in VSPL-HISPOS:	2004

■ 2. Modul – Typen

- Vertiefungsmodul Linguistik I (2000)
- Modul Ältere Sprach- und Literaturstufen (3000)
- Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I (4000)
- Vertiefungsmodul Linguistik II (5000)
- Vertiefungsmodul Literatur und Kulturwissenschaft II (6000)
- Basismodul Weitere Slavine (7000)
- Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II-IV (8000)
- Ergänzungsbereich (10000)

■ 3. Prüfungsrelevante Module

Folgende Module (zwei) können als prüfungsrelevant ausgewählt werden:

- Vertiefungsmodul Linguistik I (2000) und
- Vertiefungsmodul Literatur und Kulturwissenschaft II (6000)
oder
- Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I (4000) und
- Vertiefungsmodul Linguistik II (5000)

■ 4. Abschlussprüfungen:

Zu den Abschlussprüfungen gehören:

Mündliche Master – Prüfung
Klausur
Master-Arbeit

■ 5. Voraussetzungen für die mündliche Prüfung (1010) und für die Klausur (1015):

Mindestens 70 CP im Fach

■ 6. Voraussetzungen für die Master-Arbeit (1020)

Mindestens 70 CP im Fach

■ **7. Berechnung der Fachnote (1030):**

Mündliche Prüfung :	30 %
Klausur:	30 %
Prüfungsrelevantes Modul :	20%
Prüfungsrelevantes Modul :	20 %

■ **8. Berechnung der Masternote (1000):**

Fachnote (1030):	60 %
Master-Arbeit (1020):	40 %

Bei der Generierung der Endnote wird es überprüft, ob folgende Leistungen vorliegen:

- 90 CP im Fach
- Master-Arbeit mit 20 CP
- Fachnote (und damit die mündliche Prüfung und die Klausur mit jeweils 5 CP)

■ **9. Sonstiges:**

Wir bestätigen, dass die Umsetzung der Prüfungsordnung für das Studienfach **Slavische Philologie, 1-Fach Master der Prüfungsordnungsversion 2004** in HISPOS korrekt erfolgt ist.

Hiermit geben wir diese Umsetzung für den Produktionsbetrieb

- sowohl für die Leistungserfassung in HISPOS
- als auch für den Übertrag der Daten nach HISPOS („Freischaltung der Schnittstelle Campus – POS“)

frei.

Bochum, den

Unterschrift